

FAIRTRADE UND LOBBYING



BEWUSSTSEIN SCHÄRFEN FÜR VERANTWORTUNGSVOLLEN KONSUM

FAIRTRADE baut auf einem Netzwerk unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppierungen im In- und Ausland auf, mit dessen Hilfe der Faire Handel bekannter werden soll. Dazu zählen in erster Linie die Konsumentinnen und Konsumenten, Produzentinnen und Produzenten, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen sowie Akteure in öffentlichen Einrichtungen.

FAIRTRADE und seine Netzwerke

Um die Anliegen von Kleinbauernfamilien und von Beschäftigten auf Plantagen in den Anbauländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas **ins Zentrum der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Aufmerksamkeit** zu rücken, arbeitet FAIRTRADE auch mit Politikerinnen und Politikern, Gemeinde-Vertreterinnen und -Vertretern, Handels- und Wirtschaftsverbänden, Nichtregierungsorganisationen und Umweltvereinigungen sowie UN-Organisationen zusammen.

Durch **Mitgliedschaften in Verbänden in Österreich**, wie bei der *AG Globale Verantwortung*, einem Zusammenschluss von österreichischen Nichtregierungsorganisationen (kurz: NGO) zur Koordinierung entwicklungspolitischer Lobbyarbeit in Österreich, oder bei Initiativen wie *SO:FAIR*, die sich an öffentliche Beschafferinnen und Beschaffer richtet, kann FAIRTRADE Österreich gemeinsam mit anderen NGOs noch mehr gesellschaftspolitische Anliegen zum Ausdruck bringen. Dazu tragen auch die Mitgliedschaften im *Netzwerk für Soziale Verantwortung* und beim *entwicklungspolitischen Netzwerk für Frauenrechte und feministische Perspektiven (WIDE)* bei. Die Zugehörigkeit zum *österreichischen Kaffeeverband* hat ein besseres Verständnis in der Kaffeewirtschaft für die sozialen Anliegen der Kaffeeproduzentinnen und -produzenten geweckt. FAIRTRADE Österreich wirkt zudem an NGO-übergreifenden Plattformen und zivilgesellschaftlichen Aktionen mit, die für entwicklungspolitische Fragestellungen mobilisieren und sensibilisieren.

Auf **EU-Ebene** ist FAIRTRADE Österreich über das *Fair Trade Advocacy Office* in Brüssel an einem europäischen Dialog mit Repräsentantinnen und Repräsentanten der Europäischen Kommission und des Europaparlaments beteiligt. Auch dort gilt es durch Aktionen, Informationsveranstaltungen und Kongresse gezielt das Thema Fairer Handel zu kommunizieren und auf die wirtschaftliche und soziale Lage der Produzentinnen und Produzenten sowie Arbeiterinnen und Arbeiter in den armen Regionen und Ländern der Welt hinzuweisen. Mehr dazu finden Sie hier: <http://www.fairtrade-advocacy.org/>

AKTIV WERDEN & KAMPAGNENARBEIT UNTERSTÜTZEN

Für alle, die sich für eine Bewusstseins-schärfung für verantwortungsvollen Konsum und für eine Durchsetzung von Veränderungen auf politischer Ebene engagieren möchten, gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, aktiv zu werden. Einen Überblick finden Sie hier www.fairtrade.at/aktivwerden

Rückfragen bitte an:

office@fairtrade.at | Tel: + 43 1 533 09 56 | Fax: + 43 1 533 09 56 DW 11
www.fairtrade.at | facebook.com/fairtrade.oesterreich | twitter.com/FAIRTRADE_AT